



Mitteilungen der  
Marktgemeinde  
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

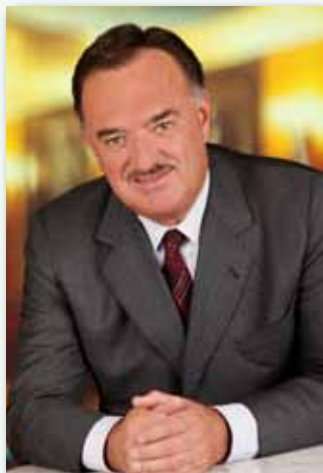
Jahrgang 28 • Juni 2012

# St. Jakober Nachrichten

Nr. 2

## FF St. Jakob i. Ros. beim Bezirksleistungsbewerb erfolgreich!





## Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Anlässlich der letzten Gemeinderats-sitzung konnte ich im Rahmen der Behandlung der **Jahresrechnung 2011** ein durchaus erfreuliches Ergebnis für das vergangene Wirtschaftsjahr in Form eines Überschusses von rd. € 328.000,- vorlegen.

Möglich wurde dieses positive Ergebnis durch die strikte Einhaltung der vorgegebenen Budgetansätze, Einsparungen im Bereiche der Personalausgaben, aber auch infolge des spürbaren Wirtschaftsaufschwunges ab Mitte 2010.

Dennoch bereitet der stetige Bevölkerungsrückgang in unserer Gemeinde Sorge, der 2011 für einen Rückgang von über € 30.000,- an Ertragsanteilen des Bundes verantwortlich zeichnet. Allgemein leidet unter diesem Phänomen der ländliche Raum insgesamt, statistisch gesehen verlassen neun Personen täglich unser Bundesland.

Der Geburtenrückgang in den vergangenen Jahren bedeutet insbesondere im Kindergarten- und Volksschulbereich Finanzierungsprobleme, hier liegen wir mit den Nettostrukturkosten über dem Landeschnitt. Der Zuschussbedarf zu Lasten der allgemeinen Deckungsmittel lag 2011 bei den Volksschulen bei über € 240.000,- (= € 1.600,-/Schüler/-in), beim Kindergarten bei über € 160.000,- (= € 4.500,-/Kind).

Dennoch muss es politischer Auftrag sein, unseren jüngsten Gemeindegewohner/-innen beste Voraussetzungen im Rahmen ihrer Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Der Überschuss 2011 ermöglicht allerdings erst die Bildung von Nachtragsvoranschlägen für 2012, wodurch Investitionen in diverse Projekte sichergestellt werden können.

Von besonderer gesellschaftspolitischer Wichtigkeit ist die Ausschüttung von **Subventionen** und Zu-

**wendungen** an Vereine und andere in der Gemeinde tätigen Einrichtungen. So konnten dafür 2011 trotz enger werdenden finanziellen Spielraumes als freie Leistung der Gemeinde rd. € 137.000,- aufgewendet werden.

Eine erfreuliche Entwicklung nehmen die Gemeindeverbindlichkeiten ein, die Pro/Kopf-Verschuldung in St. Jakob i. Ros. betrug 2011 € 9,58.

Nach dem Entwicklungsprogramm des Landes werden im Rosental und Umgebung derzeit nur die Gemeinden Ferlach, Arnoldstein und Velden WS. tatsächlich als **Unterzentrum** geführt.

Unsere Bemühungen zur Stärkung der Autonomie und finanziellen Selbständigkeit richten sich intensiv auf die endgültige Aufnahme der Gemeinde St. Jakob i. Ros. in den Katalog der Kärntner Unterzentren.

Herausragende Vorteile eines Unterzentrums sind u. a. die bessere Dotierung an Bedarfszuweisungsmitteln und die Zuerkennung der Widmungskategorie EKZ.

Dass unserer Gemeinde definitiv die Kategorie Unterzentrum zuerkannt wird, haben wir die zentralörtliche und infrastrukturelle Ausstattung, das Einzugsgebiet, die erfolgreich eingeleiteten Strukturmaßnahmen, wie das regionale Standort- und Entwicklungspotential dem Land gegenüber geltend gemacht.

Die im Vorjahr per Landesverordnung bestimmte Aufhebung der **Volksschulsprengel** in den Kärntner Gemeinden hat in unserer Ge-

meinde für das Schuljahr 2012/2013 keine gravierenden Veränderungen erbracht. Es ist davon auszugehen, dass die Angebote in unseren Volksschulen überwiegend Zustimmung bei den Eltern finden und damit der lokale Schulsprengel bevorzugt wird.

Mit Freude darf ich berichten, dass im Einvernehmen mit dem Land Kärnten **erstmalig im August der Kindergartenbetrieb geöffnet ist** und somit in diesem Sommer eine durchgehende Betreuung für unsere Kinder angeboten werden kann.

Zahlreiche **Veranstaltungen** haben das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde bereichert und dazu beigetragen, dass die Menschen je nach Interesse und Neigung Angebote annehmen konnten.

Auch zwei Jubiläen wurden gebührend begangen.

Im Kulturhaus feierte die **Trachtengruppe St. Jakob i. Ros.** ihren 25-jährigen Bestand und legte dabei im Rahmen eines bemerkenswerten Programmes eine stolze Vereinsbilanz vor. Ich hatte dabei Gelegenheit, der Obfrau Maria Rauter mit ihren Mitarbeiterinnen den Dank der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu überbringen und auch die sozialen und karitativen Leistungen besonders hervorzuheben.

In Tallach feierte das Familienunternehmen **Tarmann Chemie GmbH.** sein 40-jähriges Firmenjubiläum und gleichzeitig das 15-jährige Jubiläum



Foto: So...



der Betriebsanlage in St. Jakob i. Ros. In den 40 Jahren seit der Gründung durch Kommerzialrat Bruno Tarmann hat sich das auf die Entwicklung und Vertrieb von Reinigungsprodukten für Industrie und Gewerbe ausgerichtete Unternehmen international etabliert. 1997 wurde das Werk Kärnten nach Tallach verlegt, wo heute an die 40 Arbeitnehmer Beschäftigung finden.

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf das soziale Umfeld und die gutnachbarschaftlichen Kontakte und hat sich auch dadurch Anerken-

nung in der Gemeinde erworben.

Anlässlich der großzügig ausgerichteten Betriebsfeier wurde der Fa. Tarmann durch LHStv. Dr. Peter Kaiser und LR Mag. Harald Dobernig die Berechtigung zur Führung des Kärntner Landeswappens verliehen.

In meiner Grußbotschaft nahm ich die Gelegenheit wahr, die großzügige Spendentätigkeit der Firma zugunsten der heimischen Sport-, Kultur- und Vereinsszene, sowie zugunsten des Sozialfonds der Gemeinde hervorzuheben.

Als Ausdruck des Dankes, der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber der Firmenleitung, die hauptverantwortlich KR Bruno Tarmann mit Tochter Jasmin und Sohn Bruno innehat, war es mir eine besondere Freude, für die Gemeinde ein Bild des heimischen Künstlers Gustav Januš zu überreichen und diese Geste mit den besten Wünschen für eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der Fa. Tarmann zu verbinden.

Einen beachtlichen Erfolg verzeichnete die 10. Gruppe der **Feuerwehr St. Jakob i. Ros.** bei den **Bezirksleistungsbe-**

**werben** des Bezirkes Villach-Land in Nötsch i. G. Sie wurde sowohl Abschnittsmeister in der Wertungsklasse Silber A, als auch in der Wertungsklasse Bronze A.

Ich gratuliere dazu herzlich und freue mich schon auf die Leistungsbewerbe anlässlich des Sicherheitstages am 7. Juli in St. Jakob i. Ros.

Mit den besten Wünschen für einen schönen, erholsamen Sommer verbleibe ich als Ihr Bürgermeister

Želim vsem lepo in prijetno poletje, vaš župan

Heinrich Kattinig

## INHALT

### Kommunales

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Referat II .....            | 4-5   |
| Referat III .....           | 6     |
| Aus dem Gemeinderat .....   | 7-8   |
| Die Baubehörde meldet ..... | 30    |
| Geburtstage Ehrungen .....  | 30-31 |
| Aus dem Standesamt .....    | 32    |

### Bürgerservice

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| Ironman / Go-Mobil – Vergünstigte Fahrpreise .....   | 9     |
| Ablagerungen in Bächen / Wildbachbegehung .....      | 11    |
| Gesunde Gemeinde – St. Jakober Gesundheitstage ..... | 12-13 |
| Sicherheitstag .....                                 | 21    |

### Kindergarten / Hort / Schule

|                                                                      |       |
|----------------------------------------------------------------------|-------|
| Sommerbetreuung im Hort Schabernack .....                            | 14    |
| Stillgruppe der La Leche Liga (LLL) St. Jakob i. Ros. ....           | 14    |
| Volksschule St. Jakob i. Ros. ....                                   | 15-16 |
| Volksschule Rosenbach – Mehr als Lernen .....                        | 17    |
| Volksschule Maria Elend .....                                        | 18    |
| Hauptschule St. Jakob i. Ros. / Kursprogramm Herbst Volkshochschulen | 19    |
| HLW St. Peter .....                                                  | 20    |

### Vereine

|                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------|----|
| Caritas – Tageszentrum „Haus Klemens“ / Leserbrief .....      | 22 |
| Österr. Rotes Kreuz / Informationsblatt .....                 | 23 |
| SPÖ-Antrag zur Unterstützung von GO-Mobil-Fahrscheinen .....  | 24 |
| Mitgliederversammlung ÖGB-Vida / Familienfest .....           | 24 |
| ARBÖ St. Jakob i. Ros. ....                                   | 25 |
| Kärntner Abwehrkämpferbund / St. Jakober Wochenmarkt ...      | 26 |
| SV St. Jakob i. Ros. / Bergfreunde DSG Maria Elend .....      | 27 |
| 17. Int. Narzissenblütenlauf DSG Maria Elend .....            | 28 |
| Neuer Arbeitskreis in der Pfarre St. Jakob i. Ros. ....       | 28 |
| Landeswettbewerb „prima la musica“ .....                      | 29 |
| Jubiläumsfest 65 Jahre Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. .... | 29 |

## Freiwillige Feuerwehr St. Jakob im Rosental



**Samstag, 7. Juli 2012**

ab 09:00 Uhr Sicherheitstag  
ab 14:00 Uhr Abschnittsleistungsbewerb  
ab 20:30 Uhr **Zeltfest** VK: 5,- AK: 7,-

Es unterhalten Sie

**DIE ILZTALER**  
ABBA der Volksmusik



Auf Ihren Besuch freut sich die Kameradschaft der FF St. Jakob im Rosental



# REFERAT II



*Geschätzte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!*

*Liebe Jugend!*

*Liebe Gäste!*

## Kultur

Einen stimmenstarken Abend veranstaltete das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit der „Drei Tenor Gala“ am 5. Mai im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.



Die Künstler Hristofer Yonov, Finalist beim „Caruso“-Wettbewerb, Fermin Montagud, Star der Vienna Summer Classic, und Joachim Moser, Mitglied der Wiener Volksoper, ließen bei diesem großartigen Konzert ihre Stimmen erklingen.

Eröffnet wurde der zauberhafte Abend von der jungen einheimischen Künstlerin und Gewinnerin des Preises „Prima La

Musica“, Tamara Rojak, und Sängerin Antje Karon führte durch das Programm.

Das Kunstforum eröffnete am 4. Mai die Ausstellung „Das Dorffest“ der Künstlerin Martina Mara Braun. Inspiriert zu diesem Bilderzyklus wurde die Künstlerin von einem Dorffest unter der Linde in St. Peter, von seiner Organisation und den Kochkünsten der dortigen Bewohnerinnen. Martina Mara Braun lebt in Wien und ist Trägerin zahlreicher nationaler sowie internationaler Preise. Die Ausstellung ist noch bis Oktober 2012 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (Mo 8–12 und 14–18 sowie Di–Fr 8–12 Uhr) zu sehen.

Selbstverständlich soll auch im Herbst ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten werden und die Vorbereitun-

gen für die einzelnen Veranstaltungen sind bereits im vollen Gange.

Geschätzte Damen und Herren!

Für mich ist es eine große Freude, Kulturreferent unserer schönen Gemeinde sein zu dürfen. Mit Stolz können wir für unsere Gemeinde in dieser Größe und mit einem im Vergleich zu anderen Gemeinden doch eher kleinen Kulturbudget be-



haupten, immer wieder ein sehr vielfältiges Programm präsentieren zu können.

Theater, Kabaretts, Vernissagen, Symposien und sonstige „Kulturschmankerln“, sowie auch die vielen Veranstaltungen unserer heimischen Kultur- und Brauchtumsgruppen bieten ein buntes Kulturbild und locken zahlreiche Besucher aus Nah und Fern an.

Ein solch veranstaltungsreiches Angebot ist nicht in jeder Gemeinde eine Selbstverständlichkeit.

Kultur spielt eine ganz bedeutende und wichtige Rolle. Regionale sowie überregionale Identität erwächst vor allem aus dem Kulturleben einer Gemeinde.

Es ist Aufgabe der Politik, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Kultur in ihrer vielfältigen Ausprägung möglich macht und darf diese dabei politisch nicht vereinnahmt werden.

Kultur ist keine Ausstattung, die man sich leistet, sie ist kein Luxus sondern

ein Grundbedürfnis der Gesellschaft.

## Jugend – Sport – Familie

Auf vielfachem Wunsch unserer Jugend wurde im Bereiche des Skaterplatzes in St. Jakob i. Ros. ein Basketballkorb aufgestellt, welcher schon sehr intensiv genutzt wird.

In den Sommermonaten des heurigen Jahres ist darüber hinaus auch vorgesehen, einen Kinderspielplatz westlich der Skateranlage zu errichten.

Dieser Spielplatz soll nach den finanziellen Möglichkeiten etappenweise ausgebaut werden. Spielgeräte für diese neue Anlage wurden bereits im Frühjahr von der Firma Katz & Klumpp geliefert.

Auch der Rittersastplatz in Schlatten wird durch die Anlegung eines Waldlehrpfades sowie einer zusätzlichen Rutsche erweitert und bietet somit eine weitere Attraktion für unsere „kleinen Besucher“.

In unserer Gemeinde leisten alle Vereine hervorragende Arbeit, und ich möchte auf diesem Wege den verantwortlichen





Funktionären mit ihrem Team persönlich für ihren Einsatz danken.

Stellvertretend für alle Sportvereine mit ihren großartigen Leistungen darf ich an dieser Stelle dem ESV Tarco Tallach zum Gewinn bei der AS-VÖ Landesmeisterschaft gratulieren. Der Verein befindet sich in der dritthöchsten Spielklasse und sein Ziel ist natürlich der Aufstieg in die Oberliga. Der Mannschaft um Erich Kogler und Herwig Kopp dazu alles Gute.

## Umwelt

Äußerst positiv ist wieder der Abfallwirtschaftsbericht für das Jahr 2011 ausgefallen.

Das Gesamtabfallaufkommen im Vorjahr betrug

1.613,82 Tonnen.

Auf den Hausmüll entfielen dabei 912 Tonnen, bei den Altstoffinseln wurden 129 Tonnen und im Altstoffsammelzentrum 572 Tonnen Müll gesammelt.

Es konnte so ein Gesamtüberschuss von € 55.656,42 erwirtschaftet werden.

An dieser Stelle mein Dank an alle, die zu diesem sehr positiven Ergebnis beigetragen haben.

Ein detaillierter Lageplan des Altstoffsammelzentrums wurde dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt!

Auch heuer organisierte der Fischerverein DRAUKRAFT eine Flurreinigung entlang des Draufers.

Einen herzlichen Dank dafür dem Obmann Herrn Reinhard Poscharnig, sowie Herrn Josef Wochinz und Herrn Manfred Schwarz für ihre Unterstützung.

Fließgewässer sind wichtige Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten sowie auch Naherholungsgebiete für uns Menschen.

Geschätzte Damen und Herren!

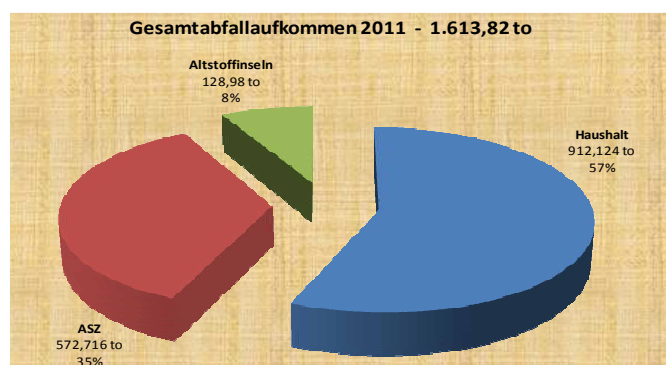
Erstmalig wurde im Frühjahr die Wiese vor dem

schönen Narzissenwiese.

Alle Blumeninseln der Gemeinde werden auch in diesem Jahr wiederum von der Gärtnerei Musil betreut.

Blumen sind sicherlich eine der schönsten Visitenkarten einer Gemeinde und sie sind ein Zeichen der Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit ihrer Bewohner.

Einen schönen Sommer, erholsame Ferien und vor



Gemeindeamt mit Narzissen bepflanzt. Besonders erfreut war ich über die vielen positiven Rückmeldungen zu dieser wunder-

allem unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt wünscht

Vizebürgermeister  
Robert Hammerschall

## Herzliche Einladung! 2. Waibamarkt – „Sinn und Sinnlichkeit“

**Samstag, 7. Juli 2012, 10–18 Uhr**  
im Haus von Rosemarie Wiltschnig, St. Peter 11

Heuer steht der 2. Waibamarkt unter der Devise „Sinn und Sinnlichkeit“.

Ein zauberhaftes Programm mit Musik (Ruth Albina), Vorträgen (Margit Bader-Bachmann, Maria Lueger), Lesungen (Doris Fischer-Tolbert), Qi Gong (Rosemarie Wiltschnig) und Tanz (Inanna Frey) sorgt für ganztägige Unterhaltung.

Der Markt bietet Taschen (Marina Alex), Kosmogramme (Jakob Bader-Bachmann), Schmuck (Martina Mara Braun), Düfte (Maria Pieper), Kräuterkissen und Tees (Paula Rasinger), Kunst (Claudia Samitz) und Demeterweine (Weingut Maria und Sepp Muster).

Ein Fest der Sinne, der Sinnlichkeit, der Schönheit, der Freude und der Harmonie.

Mehr Info unter Tel. 0650 / 351 68 88

## Freundschaftstreffen auf dem Rosenbach Sattel

Das Freundschaftstreffen zwischen den Gemeinden Jesenice (Planina pod Golico) und St. Jakob im Rosental auf dem Rosenbach Sattel/Rožica findet heuer am **Samstag, dem 8. September 2012**, statt.

Wir laden Sie schon jetzt recht herzlich zu diesem Treffen, welches bereits zum 11. Mal veranstaltet wird, ein.





# REFERAT III



Werte

*Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger,  
liebe Jugend!*

## Baumpflege



Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. hat im Frühjahr ihren Baumbestand bei den drei Volksschulen sowie beim Gemeindeamt auf möglichen Schädlingsbefall, Krankheiten und Totholz überprüft.

Diese Baumpflegemaßnahmen waren notwendig geworden, da in einigen Bereichen schon bruchgefährdetes Dürholz festgestellt wurde bzw. auch Geäst in Verkehrsflächen hineinragte.

Ebenso wurden in diesem Zuge auch Neubepflanzungen wie z. B. am geplanten Kinderspielplatz in St.

Jakob i. Ros. wie auch bei der Volksschule in Rosenbach vorgenommen.

Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Baumpfleger Matzer aus Feldkirchen, und durch den Einsatz moderner und baumschonender Seilklettertechnik konnten fachgerecht und sicher in kurzer Zeit die erforderliche Pflege- und Schnittarbeit bzw. auch Fällungen abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Hebebühnen, die sonst üblicherweise bei Baumpflegemaßnahmen zum Einsatz kommen, sind damit eingespart worden.

## Lebensraum Wasser – Eröffnung Brückenblick

Am 25. Mai fand die feierliche Eröffnung des Brückenblickes auf der Fahrradbrücke in St. Oswald statt.

Musikalisch begleitet durch den Chor der Volksschule Maria Elend enthüllten Frau LR<sup>in</sup> Dr. Beate Prettnner und Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig das erste Lebensraum-Wasser-Zeichen im heurigen Jahr – ein Symbol dafür, dass dieses Flussgebiet in dieser Form für die Öffentlichkeit frei zugänglich bleibt und sich jeder Bürger an diesen tollen Aussichten erfreuen kann.

Die Carnica-Brücke ist etwas ganz Besonderes. Nicht nur die wabenförmige Bauart fällt auf, sondern durch die beiden angelegten Plattformen

mit ihren vier INFO-Tabellen in Brückenmitte werden die Radfahrer, Läufer und Spaziergänger zu einer kleinen Rast und zum Verweilen eingeladen und haben auch die Möglichkeit, sich umfassend über weitere interessante Ausflugsziele in der Umgebung zu informieren.

Zur einen Seite erkennt man die Zikkurat-Drauwellen beim Flachwasserbiotop Selkach – das europaweit größte Landart-Naturschutzprojekt – und das Verbund-Kraftwerk Rosegg-St. Jakob i. Ros. Zur anderen Seite öffnet sich ein Panoramablick auf die mächtigen Karawanken.

## Fahrschulkurse



In kürzester Zeit ausgebucht war wieder der Kurs der Fahrschule NEW-DRIVE in den Osterferien, welcher im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. stattgefunden hat.

Aufgrund der fröhlichen Temperaturen Anfang April konnte auch bereits der praktische Unterrichtsteil des Moped-Fahrkurses

am Alpe-Adria-Platz durchgeführt werden.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Anrainern in diesem Bereich für ihr großes Verständnis.

## Sommerkurs 2012:

**Der nächste Führerschein-kurs von NEW-DRIVE wird vom 9. bis 12. Juli sowie vom 16. bis 19. Juli, jeweils mit dem Beginn um 18.00 Uhr, im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. abgehalten.**

**Der Mopedkurs wurde für 9. und 10. Juli (ab 18.00 Uhr) anberaumt.**

**Nähere Informationen dazu unter Tel. 0463/508080.**

## Hochstammpflanzaktion voraussichtlich nur mehr bis Mitte 2013!

Zur Erhaltung des sensiblen Lebensraumes und zur Erneuerung der Streuobstwiesen besteht für alle Landwirte und Grundbesitzer unserer Gemeinde noch die Möglichkeit, sich an der Hochstamm-Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen. Dabei werden bodenständige Obstbaumsorten kostengünstig zur Verfügung gestellt.

Die Bestellung von Obstbäumen ist ab sofort möglich. (Bestell-Listen auch auf [www.zwergohreule.at](http://www.zwergohreule.at) oder im Gemeindeamt erhältlich).

*Wunderschöne Sommer-tage und einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen*

Vzbgm. Guntram Perdacher





# AUS DEM GEMEINDERAT

## Sitzung des Gemeinderates vom 12. April 2012

Bei dieser Gemeinderatsitzung, welche unter Vorsitz von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig geführt wurde, standen insgesamt 14 Tagesordnungspunkte zur Behandlung.

- ◆ Herr GR. Michael Truppe, Obmann-Stv. des Kontrollausschusses, brachte dem Gemeinderat eingangs die Niederschrift der Kontrollausschuss-Sitzung vom 20.03.2012 zur Kenntnis. Einer der wesentlichsten Tagesordnungspunkte war neben der Kassa- und Belegsprüfung die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2011.
- ◆ Zur Jahresrechnung 2011 wurde anschließend

vom Bürgermeister ein ausführlicher Bericht vorgetragen und dabei festgehalten, dass es der Gemeinde wiederum gelungen ist, mit einem Überschuss von rund € 328.000,- ein äußerst positives Ergebnis zu erzielen. Die maßgeblichen Kriterien für diesen positiven Abschluss waren die strikte Einhaltung der vorgegebenen Budgetpositionen bzw. Einsparungen bei den Ausgaben im Bereiche des Winterdienstes, der Personalausgaben usw. sowie auch der teilweise erfolgte Wirtschaftsaufschwung seit Mitte des Jahres 2010. Einen nicht unwesent-

lichen Beitrag zum Jahresergebnis trugen darüber hinaus die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben bei.

Im ordentl. Haushalt haben die Solleinnahmen € 6,858.260,92 betragen, dem gegenüber standen Sollausgaben von € 6,530.070,55, was einen Soll-Überschuss von € 328.190,37 bedeutet. Dieser Überschuss soll im Wege der Nachtragsvoranschläge dem Budget 2012 für diverse Projekte und Investitionen zugeführt werden.

Der außerordentl. Haushalt weist einen Soll-Abgang von € 86.060,- aus,

mit Solleinnahmen von € 1,114.967,21 und –ausgaben von € 1,201.027,21.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr führte die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. insgesamt 16 Projekte. An dieser Stelle zu erwähnen sind ua. die Sanierung der Volksschule St. Jakob i. Ros., Asphaltierungsmaßnahmen nach dem Kanalbau, der Grundankauf für das Langlaufleistungszentrum sowie der Umbau der Aufbahnhalle in St. Jakob i. Ros. und der ASZ Umbau in Rosenbach.

Die Gesamtinvestitionsausgaben des letzten Jahres haben € 1,206.507,67 betragen.



- Die Beratung und Beschlussfassung des 1. ordentl. und 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlags 2012 war ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatsitzung. Seitens des Finanzverwalters wurde der Voranschlag im Detail erläutert und festgestellt, dass im ordentl. Haushalt eine Erweiterung um € 329.900,- auf € 5.966.800,- vorgesehen wurde. Der außerordentl. Haushalt wurde ursprünglich mit € 637.900,- budgetiert und ist nun auf € 883.300,- erhöht worden.

Vom Gemeinderat wurden die beiden Nachtragsvoranschläge einstimmig angenommen.

- Bereits seit Jahren wird seitens der Gemeinde eine Verbreiterung der Verbindungsstraße „Bachweg“ im Bereiche der Liegenschaften Lederer Josef und Kattnig Johann, St. Jakob, angestrebt. Der gegenständliche Weg wird gerne als Schulweg genutzt, und der Grundstückseigentümer Lederer Chrisanth hat sich nunmehr bereit erklärt, die erforderlichen Grundstücksflächen für eine Erweiterung

des öffentl. Weges bereitzustellen.

Der vorliegenden Vermessungsurkunde des Herrn DI Laussegger mit dem neuen Grenzverlauf wurde seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.

- Im Zuge einer Grenzvermessung bei der Liegenschaft Wuzella in Maria Elend – Parzelle 6/16, KG. Maria Elend, ist im östl. Bereich eine Bereinigung der Grundsituation zum öffentl. Weg, Parz. 6/1, KG. Maria Elend, vorgenommen worden.

Dieser Grenzbereinigung liegt die Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Christian Maletz vom 08. 12. 2011, Zl. 3649/2011, zugrunde, und die Beschlussfassung vom Gemeinderat erfolgte einhellig.

- Ebenso behandelt wurde eine Grundbereinigung im Bereiche des Längdorfer Feldweges sowie die teilweise Auflassung des öffentl. Weges bzw. der Grundtausch bei der Liegenschaft Gabrutsch Christian.

- Vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde die Baurechtszustimmung betr. die Benützung von gemeindeeigenen Grundstücken in der KG. St. Peter (Parz. 276/1 und 276/4) für die Errichtung einer Schirollerstrecke durch den Verein „Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros.“.

- Beraten und einstimmig beschlossen wurde die Vereinbarung hinsicht-

lich des Katastrophen- und Brandschutzes für den Karawankentunnel mit der ASFINAG. Eine Analyse aus dem Jahre 2010 zeigt für diesen Tunnelbereich ein erhöhtes Risiko auf und von der ASFINAG wurden verschiedene Maßnahmen zur Minimierung der Risiken vorgesehen. Darunter auch die Einrichtung einer erhöhten Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren von St. Jakob i. Ros. und Roseg.

- Das Projekt „Radwegpflege“ der Carnica-Region ist mit 1. März 2012 vom Verein Pro mente übernommen worden. Aus diesem Grunde wurde mit dem neuen Projektträger eine Vereinbarung betr. die anteilmäßige Kostenübernahme für die Instandhaltung und Betreuung des Drauradweges geschlossen und vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

- Vom Gemeinderat abgeändert wurde die Verordnung betreffend die Tierkörperentsorgungstarife, nachdem von der TKE-Ges.m.b.H. Klagenfurt mitgeteilt wurde, dass aufgrund der allgemeinen Teuerung sowie der Erhöhung der roadpricing-Tarife und der enorm gestiegenen Treibstoffpreise eine Anhebung der Entsorgungstarife vorgenommen werden muss.

Die neuen TKE-Entsorgungstarife sind mit 15. April 2012 in Geltung getreten.



Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. schreibt die

## Vergabe der Gastronomie im Kulturhaus

ab 1. 1. 2013 neu aus.

### Erwartet werden:

- Führung der bestehenden Gastronomie als Ganzjahresbetrieb
- Gastronomieservice bei Veranstaltungen entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten bzw. nach neuen Konzeptvorschlägen
- Erfahrung in der Gastronomie

Interessenten richten die schriftliche Bewerbung, die auch Vorstellungen über die Pachthöhe enthalten soll, **bis 31. 7. 2012, 12.00 Uhr**, an das Marktgemeindeamt.

Weitere Auskünfte:

Vzbgm. Robert Hammerschall, Tel. 0676 / 840060102

Der Bürgermeister:  
Reg. Rat Heinrich Kattnig

# BÜRGERSERVICE



Im Zuge der IRONMAN-Veranstaltung am 1. Juli 2012 wird es auch im Bereich der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu verkehrsbedingten Behinderungen kommen:

- Der Autobahnknoten Winkl aus der Fahrtrichtung St. Jakob i. Ros. bleibt offen (Schaffung eines Verkehrsabflusses in Richtung Faakersee bzw. in den Wörtherseeraum);
- Die B85 Rosental Straße ist ab der Einmündung in die L55 Mühlbacher Straße bis zur Autobahnauffahrt Winkl im Bereich von ca. 2 km für die Verkehrsteilnehmer einseitig zu befahren. Hier sind die Verkehrsteilnehmer nur durch Pillone (Verkehrsleitkegel) von den entgegenkommenen Radfahrern getrennt. Daher bitte entsprechend langsam und aufmerksam fahren, um eine Kollision zu verhindern!
- Die Autobahnabfahrt Winkl bleibt jedoch für die Dauer der Sperre (7.00 bis ca. 17.00 Uhr bzw. bis zur Durchfahrt des letzten Radfahrers) geschlossen – Ausweichmöglichkeit: „Autobahnabfahrt St. Niklas“.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese umfangreichen, aber für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung unbedingt erforderlichen Verkehrsbeschränkungen!

## GO-MOBIL – VERGÜNSTIGTE FAHRPREISE



### GO-Scheine am Gemeindeamt erhältlich!!!

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die eine

- Pension mit Ausgleichszulage beziehen,
  - Personen mit Behindertenausweisen und
  - Personen bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres
- haben die Möglichkeit, vergünstigte GO-Fahrscheine zu beziehen.

Nähere Details erfahren Sie am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros., Sozialamt, Frau Schlechner – Tel.-Nr. 0 42 53 / 2295-23.

## Umwelt- freundlich Grillen:

Der Sommer ist da, draußen wird es wärmer und die Zeit für Feste und Grillen im Freien ist gekommen.

Im Sinne des Umweltschutzes ist dabei jedoch einiges zu beachten:



- Verwenden Sie keine Einweg- oder Wegwerfgriller, nehmen Sie einen stabilen Metallgriller. Dieser ist mehrfach verwendbar und erhöht das Grillvergnügen.
- Verwenden Sie heimische Grillkohle. Sie entsteht umweltfreundlich aus Abfall- und Restholz.
- Verwenden Sie keine Grillanzünder oder Brandbeschleuniger. Bei der Verbrennung von chemischen Zündhilfen werden krebserregende Stoffe freigesetzt.
- Sie können auch Abfall vermeiden, indem Sie anstelle von Papptellern, Plastikbechern und Plastikgeschirr Porzellanteller und Metallgeschirr sowie Gläser verwenden.
- Verzicht auf Getränke aus Alu-Dosen und verwenden Sie Mehrwegflaschen.
- Grillen Sie bitte nicht in Waldnähe und nicht in der Nähe von leicht brennbaren Stoffen, halten Sie das Grillfeuer ständig unter Aufsicht.

Getreu dem Motto „Abfall vermeiden – und nicht Vermeidbares richtig trennen“ wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Spaß und Freude bei Ihren Festen im Freien.



## Ablagerungen in Bächen

In letzter Zeit musste immer wieder festgestellt werden, dass im Abflussbereich der Bäche in der Gemeinde St. Jakob i. Ros. vermehrt Materialien abgelagert werden bzw. diese Materialien in die Bäche gekippt werden.

Besonders im Abflussbereich des Längdorferbaches erfolgt in einigen Abschnitten eine Einbringung von Grasschnitt.

Dazu wird seitens der Marktgemeinde St. Jakob

im Rosental festgehalten, dass gemäß den Bestimmungen des Kärntner Landes-Forstgesetzes die Lagerung von Gegenständen, durch die der Hochwasserabfluss eines Wildbaches beeinträchtigt wird, verboten ist (§ 4).

Es wird daher ersucht, zukünftig von derartigen Ablagerungen Abstand zu nehmen und zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Materiales das Altstoffsammelzentrum in Anspruch zu nehmen.

### STALL BZW. UNTERSTAND

(mit Wiese) in der KG. St. Jakob i. Ros. für Pferdehaltung gesucht!

(Tel. 0650 / 233 78 10)



## Kostenlose Autowrack-Entsorgung

Seitens des Umweltreferates wird als zusätzliches Bürgerservice wieder die „kostenlose Autowrack-entsorgungsaktion“ in Erinnerung gerufen.

**Anmeldungen:**  
Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Herr Sereinig –

Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95 - 17

Bei der Anmeldung ist gleichzeitig die Abgabe des Typenscheines bzw. zumindest die Bekanntgabe der Fahrgestellnummer für das zu entsorgende Altfahrzeug erforderlich!

## WILDBACHBEGEHUNG 2012

### Räumung der Bachbereiche

Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer wieder, gemäß den Bestimmungen des Landesforstgesetzes, die Begrehung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Hiebei werden immer wieder in einigen Bereichen Übelstände, wie insbesondere Bachbettverlegungen durch eingerutschte und abgetriftete Bäume aus dem Uferbereich, vorgefunden.

Sofern keine Gefahr im Verzug besteht, werden seitens der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Waldparzellen schriftlich aufgefordert, diese gefährdenden Übelstände zu beseitigen, um somit einen freien Abfluss des jeweiligen Wildbaches zu gewährleisten.

**In diesem Zusammenhang werden alle Eigentümer von Waldparzellen, bei welchen die Grundstücke an einen Wildbach angrenzen, aufgefordert, die jeweiligen Uferbereiche zumindest einmal im Jahr (besonders im Frühjahr – nach der Schneeschmelze) abzugehen und eventuell auftretende bzw. festgestellte Einrutschungen von Bäumen bzw. Bachbettverlegungen s o f o r t zu beseitigen!!!**

Im Interesse eines geordneten Wasserablaufes aller Wildbäche, welche vor allem den angrenzenden Grundstücken zu Gute kommen, wird um Beachtung bzw. entsprechende Durchführung ersucht!

## VERKAUFE BAUGRUND IN TALLACH

3.300 m<sup>2</sup>

teilbar, extrem günstige, ruhige Lage, Aufschließung vorhanden – Karawankenblick

Tel. 0 48 52 / 678 45



## St. Jakober Gesundheitstage 2012

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Jakob i. Ros. fanden die diesjährigen Gesundheitstage am 22. und 23. März 2012 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.

Der erste Tag war dem Motto „Die Haut – unser größtes Sinnesorgan“ gewidmet.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von LR<sup>in</sup> Dr. Beate Prettnner und Vzbgm. Robert Hammerschall.

Musikalisch und künstlerisch wurde dieser Tag von den Schülern der Volksschule Maria Elend und den Chili Dancers unter der Leitung von Frau Uschi Kellner umrahmt.



Zahlreiche Besucher folgten den interessanten Vorträgen von Fr. OA Dr. Birgit Lederer, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie und Dr. Sieghard Wilhelm, Arzt für Allgemeinmedizin mit „Homöopathie als Behandlungsmethode zur Wiederherstellung der Hautgesundheit“.

Auch heuer gab es wieder die Möglichkeit, sich in der Gesundheitsstraße kostenlos „checken“ zu lassen (LReg., Abt. 14 – Gesundheitswesen)



Der zweite Tag war dem Thema „Cybermobbing – die modernen Medien, Möglichkeiten und Gefahren aus dem Internet“ gewidmet. Bezirksinspektor Friedrich Klemenjak und Bezirksinspektor Heinz Ruckhofer nahmen sich dieses hochaktuellen Themas an und bereiteten es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene leicht verständlich auf.

Am Vormittag gab es bereits einen Workshop für alle Klassen in der Hauptschule St. Jakob im Rosental. Am Abend wurde ein Vortrag für alle interessierten Eltern und Besucher als Abschluss dieser Informationsveranstaltung gehalten.

Eingeleitet wurde der Abend von den Kindern des Kindergartens St. Peter und Künstlern der Ortsmusikschule St. Jakob i. Ros.





Weiters auf dem Programm stand ein Vortrag von Prim. Dr. Dušan Schlapper, Facharzt für Chirurgie und Vorstand der chirurgischen Abteilung am LKH Wolfsberg, mit dem Titel „Möglichkeiten der chirurgischen Behandlung bei Magen- und Darmkrebs“. Leider erkrankte Prim. Schlapper kurzfristig, er wurde aber von OA Dr. Robert Steinacher hervorragend vertreten.



Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Professionalität Sr. Katja und die Schüler und Schülerinnen der HLW St. Peter sowie Frau Elfie Schellander mit einer Jause vom heimischen Bauern.

An beiden Abenden führte Herr Willi Peterman durch das Programm.

Abschließend bedanken wir uns recht herzlich bei den Vortragenden, den Ausstellern und Sponsoren, bei allen Helfern und Mitgestaltern dieser erfolgreichen Gesundheitstage. Ein herzliches Dankeschön auch Ihnen, liebe Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, für Ihren zahlreichen Besuch.

An beiden Tagen war es wieder möglich, einen kostenlosen Hörtest der Firma Hansaton durchführen zu lassen. Außerdem wartete auf unsere kleinen Besucher die bekannte lustige Kinderbetreuung mit Sarah Gitschthaler und Daniela Ambrus.



## **ANGEBOTE** der Gesunden Gemeinde St. Jakob i. Ros. Herbst 2012

**ZUMBA für Erwachsene**

**ZUMBA für Kinder**

**ASKÖ Kinderturnen mit Sarah**

Tel. Auskünfte und Anmeldungen  
am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.,  
Frau Kohlmayr-Hafner – Tel. 0 42 53 / 2295 DW 26



„KinderneSt“ gem. GmbH



## Sommerbetreuung im Hort Schabernack

Nach einem erfolgreichen Schuljahr dürfen nun endlich bald Sommerferien gemacht werden.

Auch in diesem Jahr bietet die „KinderneSt“ gem. GmbH. im Kinderhort Schabernack eine Sommerbetreuung, die den Kindern einen abwechslungsreichen und abenteuerlustigen Sommer verspricht. Die wöchentlichen Ausflugsziele zu den unterschiedlichsten Orten in Kärnten gelten als absolutes Highlight des Sommers. Dazu zählen ein Erlebnistag am Presseggersee, der Wasserlebnispark im Maltatal, das Pankratium in Gmünd, die Walderlebnisswelt am Klopeiner See, der Bauernhof „Kunterbunt“ in Arnoldstein, das BIOS Nationalparkzentrum und die Burgenstadt Friesach. In den Sommermonaten hat der Kinderhort von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Die Kinder können im Sommer wochenweise für den Hort angemeldet werden. Nähere Informationen zum Sommerhort erhalten Sie im Kinderhort persönlich oder unter der Telefonnummer 0676 / 88 98 72 02.

Abwechslungsreiche und spannende Projekte, die wir gemeinsam mit der Schulleitung, Frau Dir. Katharina Sticker, organisieren und durchführen konnten, waren in diesem Frühsommer ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuungsarbeit.

Native-Speakerin Nicola Wood brachte durch spielerisches Eng-

lischlernen den Kindern die englische Sprache einfach und vertraut näher.

Ebenso wurde die kreative Ader der Kinder durch Herrn Peter Alten, in



Form eines Keramikurses an vier Nachmittagen, geweckt. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, in die Kunst der Keramik einzutau-chen. Nach einer Einführung in die Keramikunde und dem Kennenlernen der Töpferscheibe erhielten die Kinder die Möglichkeit des eigenständigen Modellierens, was allen großen Spaß bereitete.

Als ein weiterer absoluter Höhepunkt in diesem Schuljahr galt der Trommelworkshop mit Paulos Worku. An drei Nachmittagen wurde nicht nur getrommelt, sondern den Kindern auch die Chance des Kennenlernens der afrikanischen Kultur geboten. Zu unterschiedlichen Rhythmen lernten die Kinder afrikanische Tänze und Spiele.



Die Kinder und das Betreuerinnenteam der Hortgruppe Schabernack wünschen allen Gemeindebürger/-innen einen schönen und sonnigen Sommer 2012. \*

## Stillgruppe der La Leche Liga (LLL) St. Jakob i. Ros.

Ab September 2012 findet in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. monatlich eine kostenlose Stillgruppe der La Leche Liga statt.

Eingeladen sind alle Schwangeren und stillenden Mütter mit ihren Babys. Väter, Geschwisterkinder und andere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Im Rahmen unserer Arbeit als Stillberaterinnen der La Leche Liga bieten wir auch jederzeit kostenlose telefonische Stillberatung an.

### Termine der Stillgruppe:

Jeden 2. Donnerstag im Monat (ab September 2012)

**13. September, 11. Oktober, 8. November,**

**13. Dezember**

### Uhrzeit:

9.30 bis 11.30 Uhr

### Ort: Gemeindegarten

bzw. Marktgemeindeamt  
St. Jakob i. Ros. – Zi. 4

### Kontaktpersonen:

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Koffler Gabriele    | 0650 / 5 900 56   |
| Aichinger Elisabeth | 0664 / 50 474 08  |
| Krumrei Ingrid      | 0664 / 73 834 450 |

Weitere Infos über die Stillgruppe und zum Thema Stillen unter „Gesunde Gemeinde“ auf [www.st-jakob-rosental.gv.at](http://www.st-jakob-rosental.gv.at) \*



# Volksschule St. Jakob i. Ros. – ljudska šola Šentjakob v Rožu

## Besuch der Kindergärten Obisk otroških vrtcev

Vier Mal waren die schulpflichtigen Kinder des Kindergartens St. Peter und des Gemeindekindergartens an der Volksschule St. Jakob i. Ros. zu Besuch.

Auf die Klassen aufgeteilt konnten sie am Unterricht teilnehmen und so den Schulalltag kennenlernen.

Waren beim ersten Mal noch Schwellenängste zu bemerken, so sind diese bald verflogen und die Kinder waren Teil des Schulgeschehens.

Durch diese Initiative näherten wir uns dem Ziel

eines gelingenden Überganges vom Kindergarten in die Schule.

Malčki iz vrtca Šentpeter in iz občinskega vrtca so nas od marca naprej štirikrat obiskali na šoli.

Opaziti je bilo, da so bili na zadnjem obisku povsem sproščeni in lepo vključeni v šolski vsakdan. Sodelovali so pri pouku, med odmorom pa so se skupaj z drugimi učenci na dvorišču prav lušno zabavali.

Nekateri malčki so hoteli kar ostati na šoli.

S to iniciativo smo se približali cilju olajšanja prehoda od vrtca v šolo.

## Unsere Schüler/-innen am Gemeindeamt

In diesem Schuljahr beschäftigten sich die beiden 3. Klassen schwerpunkt-

Gemeindeamt, wo wir von unserem Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig herzlich empfangen wurden. Er informierte



mäßig mit ihrer Heimatgemeinde. Im März führte uns ein Lehrausgang zur Burganlage Turne nach Schlatten. In Form von Plakaten, die von den Kindern mit Bildern und Texten anschaulich gestaltet wurden, sammelten wir Wissenswertes über die Ortschaften der Gemeinde St. Jakob i. Ros.

Den Abschluss unseres Projektes bildete schließlich der Besuch auf dem

uns über die Aufgaben der Gemeinde und die Zusammensetzung des Gemeinderates. Geduldig beantwortete er die zahlreichen Fragen der Kinder zu diesem Thema. Danach besichtigten wir mit Frau Kohlmayr-Hafner die einzelnen Abteilungen des Gemeindeamtes. Nach diesem lehrreichen Rundgang erhielten wir eine gute Jause und eine Stofftasche mit kleinen Geschenken zur Erinnerung.



## Brandschutzübung

Am 16. März führten wir an unserer Schule eine Brandschutzübung in Zusammenarbeit mit der FF St. Jakob durch. Ziel der Übung war das rasche Verlassen des Schulhauses laut Fluchtplan und ein geordnetes Eintreffen am vorgesehenen Sammelplatz.

Nach erfolgreicher Durchführung der Übung erklärte Kommandant HBI Wolfgang Gabrutsch den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten im Ernstfall, sowie die Funktion der Atemschutzgeräte.





## Sprachwoche / Jezikovni teden PIRAN

In der Zeit vom 14. bis 18. Mai 2012 verbrachten die 3.a- und 4.a-Klasse der VS St. Jakob im Rosental in Begleitung des Klassenlehrers Joško Ottowitz

Eintauchen in die slowenische Sprache, das Kennenlernen eines anderen Schulablaufs, einer neuen Umgebung und neuer Freunde sowie das Erleben einer intensiven Klassengemeinschaft.



und der Klassenlehrerin Maria Weber-Ogris sowie Frau Isolde Sticker eine intensive Sprachwoche in der slowenischen Küstenstadt Piran. Am Vormittag besuchten die Kinder den Unterricht an den Grundschulen OŠ Cirila Kosmača v Pirana in tam tudi obiskovali dopoldanski pouk. En del učencev pa je obiskoval pouk v šoli v Portorožu. Ta teden služi potapljanju učencev v slovenski jezik ter spoznavanju nove okolice in novih prijateljev. Zelo pa smo uživali ob popoldanskem programu. Bili smo v akvariju, v potapljaškem muzeju, v mestni knjižnici, se peljali z ladjo do portoroškega zaliva, osvojili smo Tartinijev trg v središču Pirana, se seveda tudi kopali in lizali najboljši sladoled.

Wichtige Schwerpunkte dieser Woche waren das

V času od 14. do 18. maja sta bila 3.a in 4.a razred ljudske šole Šentjakob v Rožu na jezikovnem tednu v Piranu. Bivali smo v osnovni šoli Cirila Kosmača v Pirana in tam tudi obiskovali dopoldanski pouk. En del učencev pa je obiskoval pouk v šoli v Portorožu. Ta teden služi potapljanju učencev v slovenski jezik ter spoznavanju nove okolice in novih prijateljev. Zelo pa smo uživali ob popoldanskem programu. Bili smo v akvariju, v potapljaškem muzeju, v mestni knjižnici, se peljali z ladjo do portoroškega zaliva, osvojili smo Tartinijev trg v središču Pirana, se seveda tudi kopali in lizali najboljši sladoled.

## AUSHILFS-ZIMMERMÄDCHEN AB SOFORT GESUCHT!

Thomashof, 9184 Mühlbach 31  
Tel. Anfragen: 0676 / 500 11 98

## Projekt „Lesen ist cool“

Zum Projektthema „Lesen ist cool“ beschäftigten sich die beiden dritten Klassen mit dem Kinderbuch „Elmar“ von David Mc Kee.

Sie arbeiteten dabei klassenübergreifend an sieben verschiedenen Unterrichtsstationen. Es wurde gelesen, gezeichnet, gebastelt und geschrieben. Am Freitag präsentierten wir allen Klassen die szenische Umsetzung des Inhaltes in Form eines Dialoges.

Elmar ist anders als die anderen Elefanten seiner Herde. Er ist buntkariert

und eines Tages hat er dieses Anderssein satt. Doch bald sieht er ein, dass es besser ist, sich so zu akzeptieren, wie er ist und das Beste daraus zu machen.

Die 1.a-Klasse stellte das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ (Gebrüder Grimm) auf ihre eigene Art und Weise vor.

Die Kinder der 4.b-Klasse stellten ein Buch und deren Autorin vor.

Die 4.a-Klasse spielte das Märchen „Die drei Federn“ (Gebrüder Grimm).

Das Lesen wurde durch die drei Erzähler in den Mittelpunkt gestellt. \*



Die Autorin Ingrid Kaiser-Kaplaner schildert in ihrem „Wanderführer“ Geschichte und Geschichten, Geologie, Tier- und Pflanzenwelt sowie die wirtschaftliche Entwicklung des landschaftlich so reizvollen Bärenntales südlich der Marktgemeinde Feistritz im Rosental.

Erhältlich im Buchhandel sowie bei der Firma Seidl GesmbH in St. Jakob im Rosental.

(Verlag: Hermagoras, 2. Auflage, Preis: € 22,-) \*

# MEHR ALS LERNEN – VOLKSSCHULE ROSENBACH VEČ KOT SAMO UČENJE – LJUDSKA ŠOLA PODROŽCA



Am 30. März besuchte Frau Martina Stattnann die erste Klasse und klärte über Zahnhygiene, Kariesvorbeugung und alles rund um unsere Zähne auf.

Am Ende der Stunde hatten alle blitzblank geputzte Zähne und sehr viel Neues und Interessantes erfahren.

Gospa Stattnann nas je obiskala in nam je povedala veliko o naših zobeh.

Na koncu ure smo vsi imeli čiste zobe.



## Projekt „Recycling“ – risajkling

In diesem Monat wurden aus alten Plastiksackerln neue geschweißt!

Ein Wow-Effekt – was man aus alten Sachen alles machen kann.

Ta mesec smo iz starih vrečk naredili nove. Zelo zanimivo izgledajo.

Am 22. Mai 2012 besuchten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe unsere Landeshauptstadt Klagenfurt. Treffpunkt war das Stadttheater, der Ausgangspunkt der Stadtführung. Die Kinder lernten die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen und erfuhren interessante geschichtliche Hintergründe. Einer der Höhepunkte war der Besuch des beeindruckenden Wappensaaes im Klagenfurter Landhaus.

Otroci 3. in 4. šolske stopnje so si ogledali glavno mesto Koroške, Celovec, in znamenitosti mesta. Izvedeli so mnogo novih in zanimivih stvari.



Anfang Mai fand in der VS Rosenbach ein Workshop mit dem Titel „Zeitungsdschungel“ statt. Die Kinder erfuhren an mehreren Stationen Wissenswertes über Inhalte und Aufbau einer Zeitung. Sie konnten die Arbeit des Zeitungsredakteurs kennenlernen und bei einem Interview selbst Redakteur spielen.

Pri delavnici „Zeitungsdschungel“ so otroci lahko sami delali kot novinarji.



Erfolgreich waren die Läufer der VS Rosenbach beim Nestlé Schullauf in Klagenfurt. Lukas Stattnann, Fabio Fister, Tobias Sereinig und Nick Stattnann qualifizierten sich alle für das Bundesfinale in Niederösterreich. Wir wünschen viel Erfolg!

Lukas Stattnann, Fabio Fister, Tobias Sereinig in Nick Stattnann so bili pri tekmi „Nestlé Schullauf“ tako uspešni, da se bodo celo udeležili pri zveznem finalu. \*

In etwas bunterem Licht erstrahlt die Volksschule durch die mit farbigen Vögeln beklebten Fensterscheiben zum Schutz unserer gefiederten Freunde.

Okna ljudske šole sedaj krasijo pisane ptice.





# Volksschule Maria Elend

## Zeichen- und Malwettbewerb

Mit Unterstützung der Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros. konnten wir an der Volksschule Maria Elend einen Zeichen- und Malwettbewerb durchführen.

Alle Kinder nahmen mit Begeisterung daran teil.

Mit den Lehrerinnen Frau Ulbing und Frau Liegl gestalteten sie kreative Werke zum Thema MÄRCHEN.

Herr Peter Janeschitz, Bankstellenleiter der Raiffeisenfiliale St. Jakob i. Ros., war bei der Preisverleihung und der anschließenden Verlosung schöner Sachpreise anwesend.

Meseca aprila smo imeli v LJUDSKI ŠOLI PODGORJE natečaj risanja pod geslom »PRAVLJICE«. Z velikim navdušenjem so otroci sodelovali – brali pravljice in risali slike s skrivnostnimi in napetimi motivi.

Nagrade nam je podelil gospod Peter Janeschitz.



## Schwimmtage

Vom 7. bis 9. Mai standen für die Schüler der 4. Schulstufe aus Maria Elend Schwimmtage auf dem Programm. Die Kinder fuhren in Begleitung von Frau Ulbing, Frau Liegl und Frau Melicha täglich in der Früh mit dem Bus ins Hallenbad. Dort wurde jeden Tag fleißig geübt! Abschließend konnten die Schüler ihr Können bei den Prüfungen zum Freischwimmer und Fahrtenschwimmer unter Beweis stellen.

## Teilnahme an der Sicherheitsolympiade

Die Sicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes fand heuer in der Nachbargemeinde Rosegg statt. Das erste Mal nahm auch die Volksschule Maria Elend daran teil. Es war ein lehrreicher Vormittag mit vielen interessanten Stationen, u. a. auch die Vorführung der Rettungshundestaffel.

V Rožeku so otroci ljudske šole Podgorje dobili zelo zanimive in važne informacije o delu in nalogah rešilcev in policije.



## Ein Musical

V Vrbi so otroci ljudske šole Lipa ob Vrbi uprizorili muzikal »Maček Muri«.

Vsi otroci LŠ Podgorje, ki so prijavljeni k dvojezičnemu pouku, so uživali to čudovito igro. \*

# HAUPTSCHULE ST. JAKOB I. ROS.

## ... sammelt Plastikverschlüsse für einen guten Zweck

Mit einer ungewöhnlichen Aktion wird Geld gesammelt. Die Geschichte begann für die heute 17 Monate alte Lara vor knapp einem halben Jahr mit einer niederschmetternden Diagnose: Nervenkrebs. Eine große Belastung für die Familie begann, nicht nur eine psychische und physische, sondern auch eine finanzielle Belastung. Mit der Sammlung von Plastikverschlüssen, die von

einer Recyclingfirma abgekauft werden, werden € 300,- pro Tonne erzielt. Der Reinerlös kommt den Mädchen zugute. Das Geld wird für Therapiezwecke verwendet.

Unsere hilfsbereiten Schülerinnen und Schüler sind fleißig beim Sammeln, um Lara zu unterstützen. Die Sammlung wird noch bis zum Ende des Schuljahres fortgesetzt.



## KURSPROGRAMM – HERBST 2012

Ab September 2012 werden in Kooperation mit der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. von der Volkshochschule Villach nachstehende Kurse angeboten:

- **Minikurs: Slowenisch – NEU!**  
Eine kurze und kompakte Einführung in die Sprache – Dr.<sup>in</sup> Luise Maria Ruhdorfer  
**Beginn: Montag, 24. Sept. 2012, 18.00 Uhr**  
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.  
Kursbeitrag: € 40,-
- **Unterwegs mit Facebook, Twitter & Co – NEU!**  
Wollen auch Sie auf der Plattform „Facebook“ die Möglichkeit nutzen, mit Freunden in Kontakt zu treten? Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie es funktioniert und wie Sie die sozialen Netzwerke optimal nutzen können.  
**Beginn: Dienstag, 6. Nov. 2012, 18.00 Uhr**  
(weiterer Termin: Dienstag, 13. Nov. 2012)  
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.  
Kursbeitrag: € 54,-
- **YOGA für mehr Lebensqualität und Vitalität**  
Steigern Sie ihr Wohlbefinden durch klassische Hatha-Yoga-Übungen (Asanas), die besonders den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislaufsystem sowie das Verdauungs- und Atemsystem ansprechen.  
Bitte mitbringen: Turnbekleidung, 2 Decken, Matte;  
Anne-Luise Schulz, Yoga-Trainerin  
**Beginn: Donnerstag, 27. Sept. 2012, 19.00 Uhr**  
Volksschule St. Jakob i. Ros.  
Kursbeitrag: € 90,-

## Am 15. März 2012 ging das Känguru der Mathematik wieder an den Start

Doch was bedeutet „**Känguru der Mathematik**“? Schauen wir zur Erklärung einmal hinüber nach Australien:

Hochschulmathematiker aus Australien kamen auf die Idee, einmal im Jahr einen Wettbewerb anzubieten, an dem möglichst viele Schüler weltweit teilnehmen sollten. Bei den Aufgaben steht nicht die Anwendung mathematischen Wissens im Zentrum, sondern vielmehr ist Kreativität, Vorstellungskraft und logisches Denken gefragt, um erfolgreich abzuschneiden. Der Spaßfaktor sollte dabei auch nicht zu kurz kommen.

Mittlerweile ist der dritte Donnerstag im März für diesen mathematischen Wettbewerb bereits fest im Kalender fixiert. In 48 Ländern kreuzen im Multiple-Choice-Verfahren die Schüler bei 24 bzw. 30 Aufgaben die Lösungen an. Zu den in Österreich über 100.000 Beteiligten aus Gymnasien und Hauptschulen zählten auch Schüler der HS St. Jakob im Rosental.

In der 2. Jahrgangsstufe

nahm die erste Leistungsgruppe und in der 3. Jahrgangsstufe nahmen die erste und zweite Leistungsgruppe daran teil.

### Die jeweils drei besten der Schule sind:

#### 2. Jahrgangsstufe

1. Sandro Witzelnig mit 96 von 130 Punkten
2. Mirjam Sticker mit 80 Punkten
3. Lisa Greibl mit 79,50 Punkten

#### 3. Jahrgangsstufe:

1. Sebastian Haider mit 93,75 von 150 Punkten
2. Laura Kropiunig mit 75,75 Punkten
3. Marion Tschuden mit 75,50 Punkten

Wir möchten allen recht herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen der beiden Erstplatzierten.

Kärntenweit belegte **Sandro** den 13. Platz in seiner Altersgruppe und **Sebastian** konnte sogar mit einem 3. Platz das Stockerl erreichen. Genaue Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter [www.kaenguru.at](http://www.kaenguru.at). \*



Hinten: Marion Tschuden, Laura Kropiunig und Sebastian Haider  
Vorne: Lisa Greibl, Mirjam Sticker und Sandro Witzelnig



## VIŠJA ŠOLA ŠT. PETER – inovativna šola s tradicijo HLW ST. PETER – die Schule mit Tradition & Innovation

### IMPULS/Z 2012

Unter dem Motto „... ist die Jugend – mladost je ...“ lud die HLW für wirtschaftliche Berufe in St. Peter zur Jahresschlussveranstaltung IMPULS/Z 2012 am Abend des 24. Mai ein.

Auch dieses Jahr überzeugten die Schüler/-innen der Bühnenspielergruppe unter der Leitung von Marjan Sticker mit ihrem Können und gaben einen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelten junger Menschen von heute.

In kurzen fantasievollen Szenen thematisierten sie Verliebtheit, Isolation, Abhängigkeit, Gewalt usw. und regten das Publikum sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken an.

Begleitet wurde die szenische Darstellung von musikalischen Einlagen des Schulchores und einzelner Sänger/-innen und Instrumentalist/-innen (Leitung: Mag. Sonja Koschier).

Dir. Mag. Stefan Schellander begrüßte unter den zahlreichen Gästen auch LSI HR Dr. Renate Kanovsky-Wintermann und FI Dr. Theodor Domej, die den neuen Jungsommeliers und Jungbarkeepern die Zertifikate überreichten.

Als Gäste konnte man diesmal die Tamburizagruppe aus Latschach/Loče gewinnen, die gemeinsam mit dem Schulchor dalmatinisches Flair in den Ražunsaal zauberte.

Im Anschluss an den Ohren- und Augenschmaus wurden die Besucher auch kulinarisch verwöhnt. Zum diesjährigen Thema passend kochten die Schüler/-innen unter der Leitung der Fachlehrerinnen für Küche und Service sowie Fachvorständin Mag. Natascha Partl gesunde Burger und Cake-pops, die sich die Besucher aus Nah und Fern schmecken ließen.

V četrtek 21. maja je priredila VŠ za gospodarske poklice v Šentpetru letošnjo sklepno prireditvev, ki je imela geslo „Mladost je ...“. Učenci so predstavili utrinke iz mišljenja in vsakdana mladih ljudi in z igro, petjem in muziciranjem navdušili publiko, ki je napolnila Ražunovo dvorano. Po predstavi so obiskovalci lahko pokusili dobrote, ki so jih učenci pripravili pod vodstvom učiteljic za kuhanje in strežbo. (Sonja Koschier)

### Jungsommeliere-Zertifikate

V torek, 17. 4. 2012, so svoje dveletno izobraževanje uspešno s certifikatom zaključili „mlade someljeje“ ter mladi someljeji, in sicer 11 dijakinj in dijakov IV. letnika.

Dve leti so se intenzivno in obširno ukvarjali z avstrijskim in mednarodnim

vinogradništvom, s pivom in žganimi pijačami ter s kavo, čajem in brezalkoholnimi pijačami. Predavanja so popestrile strokovne ekskurzije v pivovarno in k vinogradnikom na Štajersko. Kot zaključek pa še sledi ekskurzija na Gradiščansko.

Dijakinje in dijaki so svoje pridobljeno znanje morali dokazati pri pisnem in senzoričnem izpitu ter praktični del izpita opraviti pred strokovno komisijo, kateri je predsedoval ravnatelj mag. Stefan Schellander. Nadaljni

herzlich! Wir sind stolz auf Euch!

### Sodelavci pri Tarmanu 2012 (25. 5. 2012)

Zum 40-jährigen Firmenjubiläum gratulierte der Firma Tarmann auch die HLW/Višja šola Šentpeter und sorgte gemeinsam mit dem Rosentaler Gastronomen Paul Seher für ein gelungenes Catering.

### Gesundheitstage der Marktgemeinde St. Jakob – Dnevi zdravja tržne občine Šentjakob



člani ipitne komisije so bili diplomirani somelje Pavel Seher iz Bilčova, someljeja na šolah Agnes Hölzl in vodja izobraževanja strokovna predstojnica Nataša Partl.

Učenkam in učencem priskrbo čestitamo k dobro opravljenemu izpitu! Ponosni smo na Vas!

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir recht

Am 22. und 23. März 2012 fanden im Rahmen der Gesunden Gemeinde die Gesundheitstage im Kulturhaus St. Jakob im Rosental statt.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der HLW St. Peter. Gemeinsam mit ihren Fachlehrerinnen – Dipl.-Päd. Andrea Amruš-

Einspieler, Dipl.-Päd. Maria Roblek und Fachvorständin Mag. Natascha Partl wurde eine gesunde Jause mit gesunden Getränken vorbereitet. \*



# SICHERHEITSTAG

**Samstag  
7. Juli 2012  
9-13 Uhr**

## **St. Jakob/Rosental**

**Festwiese beim Kulturhaus**

**Spektakuläre Schauübungen • Geräteschau  
Polizei-Diensthundestaffel • BMI-Hubschrauber  
Bundesheer-Hubschrauber • Seilbergeübung  
Verschütteten-Suchübung • Rettungshundebrigade  
Samariterbund-Rettungshundestaffel  
Holzfäller-Schauwettkampf • Kinder-Polizei  
Blutspendedienst • Gewinnspiel**



**SPANNUNG-AKTION-DRAMATIK  
MITMACHEN-GEWINNEN**

Für Speisen und Getränke sorgt die Freiwillige Feuerwehr



**Sonntag, 8. Juli 2012, 10:00 Uhr - Fahrzeugsegnung, anschl. Frühschoppen der FF St. Jakob im Rosental**

**Caritas**

## **TAGESZENTRUM „HAUS KLEMENS“**

**Liebevoll umsorgt, sich in  
Gemeinschaft geborgen fühlen**

Seit 1. Mai 2012 bietet das „Haus Klemens“, Maria Elend, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr **Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren** an.

Die Tagesgäste werden auf Wunsch in gemeinsames Singen und Musizieren, bildnerisches Gestalten, Seniorentanz, Gymnastik und vieles mehr eingebunden, ebenso in das Feiern der Feste im Jahreskreis, das frohe Akzente setzt und den Angehörigen und Besuchern die Begegnung in gelöster Atmosphäre ermöglicht.

Die großflächigen Terrassen und der weitläufige Garten ergänzen das Angebot des Hauses Klemens. Bei Bedarf nach Ruhe und Erholung wird in ihren hellen und gemütlichen Zimmern die Möglichkeit zum Ausruhen angeboten.

Selbstverständlich besteht nach vorheriger Terminvereinbarung auch die Möglichkeit, das Tageszentrum mit all seinen Räumlichkeiten zu besichtigen und kennen zu lernen.

**Nähere Auskünfte** erhalten Sie unter  
Tel. 0664 / 806 48 84 19 oder 0 42 53 / 211 29

## **ALS DIE KIRCHE BRANNT ...**

Aus Anlass des 40. Jahrestages werden Bilder vom Brand und vom Wiederaufbau der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. gesucht.

Wer entsprechendes Bildmaterial zur Verfügung stellen kann, wird um Kontaktnahme unter Tel. 0664 / 73 64 04 41 (Alois Sticker) gebeten. \*



Foto: Hans Kummer

## **Leserbrief**

### **Betr.: Wahrzeichen von Schlatten!**

Der Handy-Mast wäre ein unübersehbares Wahrzeichen von Schlatten gewesen. Zum Glück konnte unser Herr Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig diese Verschandelung verhindern, den Handy-Mast aus dem Wohngebiet verbannen und einen anderen Standort dafür finden, wo dieser kaum zu sehen ist.

Wir möchten uns spät, aber doch, herzlich dafür bedanken, da ja bekannt ist, dass Handy-Masten nicht so leicht wegzubringen sind.

*In Vertretung für die vielen Unterschriften.  
(Verfasserin: M. Hafner, Schlatten) \**



Aus Liebe zum Menschen.

# INFORMATIONSBLETT

## Leistungsangebot / Tarifinformation

### A / Gesundheits- und Krankenpflege (Hauskrankenpflege – HKP)

Die Hauskrankenpflege ist ein mobiler Dienst, der von Kranken, Pflegebedürftigen und Behinderten aller Altersstufen in Anspruch genommen werden kann. Die Leistungen der Hauskrankenpflege umfassen im Wesentlichen die Grund- und Behandlungspflege und werden durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, welches seine Arbeit sowohl eigenständig als auch nach ärztlicher Anordnung ausführt, erbracht.

Im Einzelnen umfassen die Leistungen:

- Die Durchführung der Behandlungspflege / medizinischer Hauskrankenpflege (aufgrund schriftlicher ärztlicher Anordnung).
- Die Einschätzung der Pflegebedürfnisse und des Grades der Pflegeabhängigkeit des Klienten/der Klientin sowie Feststellung und Beurteilung der zur Deckung dieser Bedürfnisse zur Verfügung stehenden Ressourcen.
- Die Planung der Pflege mit Festlegung von Zielen und Maßnahmen.
- Die Beratung der Pflegebedürftigen und der betreuenden Angehörigen in Hinblick auf pflegerische Probleme, Hilfsmittel, Ernährung, Veränderungen der Lebensumstände sowie bezüglich der Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Altenhilfe.
- Überwachung der Klienten/-innen und Anleitung von Angehörigen und sonstigen Helfern (Hilfe zu Selbsthilfe).
- Aktivierung und Mobilisierung der Klienten/-innen durch Atem-, Geh- und sonstige aktive Bewegungsübungen.
- Übernahme von gesundheitsfördernden Aufgaben wie die Förderung der Selbstverantwortung für die Gesundheit oder die Erkennung von Frühsymptomen häufiger Krankheiten
- Betreuung Sterbender und Unterstützung der Angehörigen

### B / Pflegehilfe (Hauskrankenhilfe – HKH)

Die Hauskrankenhilfe widmet sich der Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger älterer Menschen, unabhängig vom Vorliegen einer Erkrankung. Die mobile Hauskrankenhilfe versteht sich dabei als ganzheitliche Hilfe bzw. umfassende Versorgung dieser Menschen, die nicht allein auf das körperliche, sondern auch

auf das psychische und soziale Wohlbefinden der Klienten/innen abzielt. Hauskrankenhilfe soll die Arbeit der diplomierten Hauskrankenpflege nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Im Einzelnen umfassen die Leistungen:

- Die Durchführung der Grundtechniken der Pflege (Bettenmachen, Lagern, Aufstehen und Ankleiden, Ausziehen, Mobilisation, einfache Verbandstechnik, Reinigung und Desinfektion von Behelfen, etc.)
- Die Hilfestellung bei der Körperpflege und Ernährung der Klienten/innen (soweit keine spezifischen Krankenpflegemaßnahmen notwendig sind)
- Die Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten (beschränkt auf die Sauberkeit in der unmittelbaren Umgebung des Klienten/der Klientin)

### C / Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes (Heimhilfe – HH)

Die Heimhilfe ist ein mobiler Dienst, der bei Bedarf hilfs- oder pflegebedürftigen Menschen insbesondere mit Pflegeeinstufungen primär Hilfestellung bei der Aufrechterhaltung des eigenen Haushaltes leistet. Die Funktionen der Heimhilfe entsprechen im Wesentlichen jenen der Hauskrankenhilfe (Pflegehilfe). Die direkte Zielgruppe der Heimhilfe sind hilfs- oder pflegebedürftige Menschen mit Pflegeeinstufungen, die ihren Haushalt nicht mehr (alleine) führen können und Unterstützung bei einzelnen Tätigkeiten des täglichen Lebens benötigen. Indirekte Zielgruppe sind die durch die Heimhilfe unterstütz- bzw. zu entlastenden Angehörigen.

Im Einzelnen umfassen die Leistungen:

- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Reinigen, Einkaufen, Heizen)
- Unterstützung bei der Körperpflege (soweit keine spezifischen Krankenpflegemaßnahmen notwendig sind)
- Ernährung (Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Kontrolle der richtigen Ernährung, Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme)
- Beschaffen, besorgen und begleiten \*

## SPÖ-Antrag zur Stützung von GO-Mobil Fahrscheinen

Der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurde im Dezember 2011 vom Verein Go-Mobil mitgeteilt, dass sich die Go-Fahrscheine um 10,5% erhöhen werden.

Die SPÖ Ortsorganisation St. Jakob i. Ros. reagierte daraufhin mit einem Schreiben an den Bürgermeister, dass das GO-Mobil vor allem von älteren und mobilitätseingeschränkten Personen sowie vermehrt auch von Jugendlichen (an Wochenenden) in Anspruch genommen wird und beantragte, diesem Personenkreis durch Stützung der Gemeinde einen vergünstigten Fahrkartenpreis zu ermöglichen.

Der gegenständliche Antrag der SPÖ St. Jakob i. Ros. wurde im Gemeindevorstand vom 29. März 2012 behandelt und einstimmig befürwortet.

### Ermäßigungen:

€ 0,80 bei Vorverkauf am Gemeindeamt

€ 1,20 bei Direktbezug im Fahrzeug

### Anspruchsberechtigt sind:

- Bezieher von Ausgleichszulagen
- Inhaber von Behindertenausweisen sowie
- Jugendliche bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres.

Die Ausgabe der ermäßigten Fahrscheine erfolgt nach Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen durch das Sozialamt.

*Herzlichste Grüße und einen schönen Sommer wünscht Ihnen die SPÖ St. Jakob i. Ros. \**

## Mitgliederversammlung – ÖGB-vida



Die Pensionistenortsgruppe Rosenbach des ÖGB-vida lud zu der Mitgliederversammlung im Gasthof Matschnig ein. Der Vorsitzende Johann Ulbing konnte neben den vielen Mitgliedern auch Bürgermeister RR Heinrich Kattinig, sowie Regionsvorsitzenden Hubert Stefaner und

als Referenten Hermann Lippitsch, NRAbg. und Vorsitzender der Gewerkschaft vida, begrüßen.

Es folgten die Grußworte des Bürgermeisters, der sich unter anderem bei der Ortsgruppe für die Tätigkeiten zum Wohle der Mitglieder bedankte. Nach der Gedenkminute

für die Verstorbenen, erstattete der Vorsitzende die Tätigkeitsberichte für das abgelaufene Geschäftsjahr. Gleichzeitig bedankte er sich beim Koll. Rene Hafner für die wertvolle Mitarbeit und für die schönen Bilder, die als Powerpoint-Präsentation gezeigt wurden. Als Höhepunkt das vielbeachtete Referat des NRAbg. und Vors. Gew.vida Hermann Lippitsch zum Thema „Die Zukunft der Gewerkschaftsbewegung.“

Weiters wurden zahlreiche Mitglieder mit Urkunden und Präsenten für ihre langjährige Treue durch Koll. Hermann Lippitsch und Hubert Stefaner geehrt.

Mit einem guten Essen und einem großen „Danke“ an alle Mitglieder endete die Mitgliederversammlung 2012. \*

## Familienfest

Kaiserwetter und ausgezeichnete Stimmung begleitete auch heuer wieder das traditionelle Familienfest der SPÖ St. Jakob i. Ros. am 1. Mai.

Für Unterhaltung sorgten Manuela & Werner, die Kindervolkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. und die Cilli Dancers.

Natürlich stand für unsere Kleinsten wieder die Hupfburg bereit, die bis zum Schluss regelrecht gestürmt wurde.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen von den SPÖ Frauen unter Obfrau Sabine Fertschnig und Grillspezialitäten von Thomas „OGI“ Ogris.



Für die Organisation dieses Familienfestes zeichnete die Junge Generation mit Obfrau Yvonne Keuschnig und GR. Sucher Roman verantwortlich.

Recht herzlichen Dank den Organisatoren für die Durchführung sowie den vielen Besuchern für ihr Kommen! \*



## ARBÖ St. Jakob i. Ros

Der **Muttertagsausflug** des **ARBÖ St. Jakob i. Ros.** bescherte den Teilnehmer/-innen einen wunderschönen Tag in Volosko, nahe Opatija, an der kroatischen Adria.

Nach einer deutschsprachigen Hl. Messe in der Kirche zur Hl. Anna und nachfolgender Agape verbrachten wir den Tag mit Spaziergängen im reizenden Hafenort und Aufenthalt auf der Terrasse



des direkt am Meer gelegenen Restaurants „Amfora“.

Hier gestaltete zu Ehren der Mütter den Tagesausklang die nachgereiste Schlagersängerin Birgit Pless und ließ so auch diese Muttertagsfahrt zu einem noch lange nachwirkenden Erlebnis werden.

Herzlich einladen dürfen wir zum **Gartenfest** am 22. Juli in das Gasthaus Oberwirt in Maria Elend mit „Frechdax“ und zum **Adria-Ausflug** vom 25. 8. bis 1. 9. mitten in die Inselwelt der Kornaten, auf Dugi Otok. Anmeldungen nehmen unsere Funktionäre entgegen.

Eine unfallfreie Fahrt in den Sommer wünscht der ARBÖ St. Jakob i. Ros! \*





# Kärntner Abwehrkämpferbund – Geglückter Generationen-Übergang

Einen wohl vorbereiteten Generationen-Übergang ergab die heurige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe des Kärntner Abwehrkämpferbundes St. Jakob i. Ros. „Es kann mit gutem Blick in die Zukunft nach jahrzehntelanger Obmannschaft von mir die Leitung nun an Kamerad Arnold Reichmann übergeben werden“, stellte MR Dr. Bruno Burchhart zufrieden fest.

So ergab die Wahl nach Entlastung des verdienten Kassiers Oberst aD Adolf Fantur unter Leitung von Bezirksobmann Prof. Gernot Kuglitsch in Anwesenheit des Landesobmannes folgenden neuen Vorstand:

Obmann Arnold Reichmann, Obm.-Stv. MR Dr. Bruno Burchhart und Hannes Röxeis, Kassier Hermann Petritsch, Schriftwart Johanna Sollath, Rechnungsprüfer: Alois Egartner und Albin Petschnig.

Im Jahresbericht waren nach der Totenehrung für die verstorbenen Mitglieder Michael Rauter und Dkfm.

Erhard Herdin besonders die Gemeinde-10.-Oktober-Feier mit Dank an die Gemeindeführung für die Organisation und für die Erhaltung des wunderschönen Abwehrkämpfer-Ehrenmals erwähnt worden sowie zahlreiche andere Veranstaltungsbesuche.

Bei den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig für die Leistungen der KAB-OG St. Jakob i. Ros., wies darauf hin, dass die Gemeinde gemäß des Volksgruppengesetzes die Ortstafeln aufgestellt hat und wünschte weiterhin viel Erfolg.

KAB-Landesobmann LAbg. aD Fritz Schretter betonte in seiner Ansprache, dass der Kärntner Abwehrkämpferbund weiterhin ein steter Kämpfer für die Heimat ist. Das habe sich auch bei der 90-Jahr-Feier des Landes deutlich für alle gezeigt. Er machte deutlich, wie fragwürdig das Zustandekommen des Ortstafel-Gesetzes gewesen ist, warnte auch vor dem in Diskussion stehenden



neuen Volksgruppengesetz und forderte die längst fällige, europa-übliche Anerkennung der Volksgruppe mit deutscher Muttersprache in Slowenien.

Er dankte den St. Jakobern für ihre Arbeit und wünschte alles Gute.

Anschließend wurden folgende Anwesende mit dem KAB-Ehrenzeichen in Silber geehrt: Klaus Hainschitz, Agnes Koreimann, Johann Steiner sowie mit dem Gold: Christian Gabrutsch, Albin Petschnig, Trude Preschern, Charlotte und Marlies Rauter sowie Gerhard Tischler.

Mit der Kärntner Landes hymne schloss diese würdige Jahreshauptversammlung, wonach man noch weiter bei gespendetem Speis und Trank beisammen saß. \*

## ST. JAKOBER WOCHENMARKT

**jeden Dienstag, ab 18.00 Uhr,  
am Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob i. Ros.**

Auch im Juli kann der Wochenmarkt  
mit einem tollen Musikprogramm  
und abwechslungsreicher Kulinarik aufwarten!

**Dienstag, 3. Juli**  
Musik „Four Roses“

**Dienstag, 10. Juli**  
Musik: Lajb aus Slowenien

**Dienstag, 17. Juli**  
Musik: Kelag Blasorchester

**Dienstag, 24. Juli**  
CD-Präsentation der „Jungen Wernberger“

**Dienstag, 31. Juli**  
Musik „Frechdax“

Infos zum Markt: 0676 / 514 59 78





# SV St. Jakob i. Ros.

## Saison 2011/2012 1.Klasse B

Unsere Kampfmannschaft schlug sich für das erste Jahr in der ersten Klasse sehr gut und belegte in der Abschlusstabelle den 8. Rang. Über lange Phasen konnte man sich mit dem Spitzenfeld messen, bis dann leider immer wieder der Verletzungsteufel zuschlug. Dobernik Roland, Hellweg Sven, Klemenjak Pascal, Kristler Patrick, Ogradnig Thomas, Ottowitz Josef und Schneider Otto fielen teilweise für längere Zeit aus. Diese Lücken kann wohl keine Mannschaft kompensieren. So kam es zu den unbefriedigenden Ergebnissen am Saisonende.

Derzeit wird an der Zusammensetzung des neuen Kaders gebastelt, wir wollen in jedem Fall wieder vorne mitspielen!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Fans, Freunden, Mitarbeitern, Eltern der Nachwuchsspieler und bei sämtlichen Groß- und Kleinsponsoren, welche uns ermöglichen einen Spielbetrieb mit 10 Mannschaften und mehr als 150 aktiven Fußballern/-innen abhalten zu können.



Speziell bedanken möchten wir uns für die langjährige großzügige Unterstützung bei: **Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Volksbank St. Jakob i. Ros., Raiba St. Jakob i. Ros., Posojilnica St. Jakob i. Ros., Globo HandelsGmbH., Tarmann Chemie.**

### Nachwuchscamp 7. 6.–10. 6. 2012

Vom 7. 6. bis 10. 6. 2012 wurde am Sportplatz in St. Jakob i. Ros. wieder

ein Nachwuchscamp (Veranstalter: FNC) abgehalten. Bei schönem Wetter nahmen rund 20 Kinder aus unserem Nachwuchs die Gelegenheit wahr, mit ehemaligen Profi-Fußballern aus Kärnten zu trainieren. Auch Landessportdirektor Reinhard Tellian, Prof. Walter Ludescher und LASK-Profi Marco Koller schauten zur großen Freude unserer künftigen Fußballstars beim Camp vorbei. \*

## Bergfreunde DG Maria Elend



Am 20. Mai 2012 fand unsere Wanderung zur Golica, der Narzissenkönigin, statt.

Diesmal fuhren wir nach Slowenien und stiegen vom Dorf Planina pod Golico auf.

Der Weg führte an den Savske-Höhlen, die von dem einstigen Eisenerzvorkommen zeugen, vorbei. Dort folgten wir den Hin-

weisschildern am Waldweg und begannen auf einem markierten Pfad über die Marklev-Alm aufzusteigen. Nach kurzer Zeit erreichten wir die neue Forststraße nach Sedla Suha.

Am Maria Elender Sattel steht ein Denkmal, an dem im zweiten Weltkrieg ein alliiertes amerikanisches Flugzeug abstürzte. Dort

bogen wir von der Straße ab und wanderten über die Wiesen, wo im Mai ein einziges Narzissenmeer erblüht, zum Gipfel der Golica auf 1834 m.

Beim Abstieg durfte ein kurzer Aufenthalt bei der Golica-Hütte nicht fehlen.

Anschließend an unsere Wanderung ließen wir den Nachmittag gemütlich in der Pizzeria Oase in Jesenice ausklingen.

Die Referenten der Bergfreunde, Claudia, Franz und Friedi, bedanken sich recht herzlich bei unseren Teilnehmern. \*





# 17. Int. Narzissenblütenlauf der DSG-Maria Elend

## Ein Lauf durch 2 Gemeinden und 2 Bezirke

Am 28. April 2012 war es wieder so weit, es wurde beim 2. Lauf, der zum Kärntner Berglaufcup 2012 zählt, gelaufen. Der Start erfolgte im WAHAHA – Gemeinde Feistritz i. Ros. – und das Ziel war am Muschelnik – Gemeinde St. Jakob i. Ros. Beim Start waren natürlich auch die beiden Bürgermeister der Gemeinden anwesend: Herr RR Heinrich Kattinig und Frau Sonya Feinig.

Bei unserem Berglauf kamen 126 Läufer ins Ziel und wurden mit einer Jause und Getränken empfangen. Nach einer Tempobolzerei im eher flachen Anfangsteil zerbröselte nach und nach die vorderst dichte Spitzengruppe bei den Herren. Nichts Neues im Berglauf, könnte man meinen: Robert Stark triumphierte zum wiederholten Mal – doch schon mit dem



2. Gesamtrang überraschte Achim Mörtl von der DSG vor Gernot Hammer vom KLC vor etlichen sehr guten Bergläufern.

Bei den Frauen war am Sieg von Zala Zduc nie zu zweifeln. Auf dem zweiten Platz landete Ulrike Striednig vom KLC vor unserer Heidi Petschnig, die auch im Berglauf ihre starke Form umsetzen konnte.

Mit Lukas Matitz (M 18) und Albert Gitschthaler (M 50) hatten wir noch

2 Klassensieger. Sehr erfreulich, von unserem Verein konnten 14 Läufer das Ziel erreichen.

Im Startgelände vom WAHAHA konnte zur gleichen Zeit der Kinder- und Schülerlauf mit 118 Läufern durchgeführt werden. Auch hier waren 17 Nachwuchshoffnungen von der DSG am Start und konnten etliche Siege und Stockerlplätze erlaufen.

Ergebnisse und Fotos auf <http://members.aon.at/dsg-maria-elend/> \*



## Neuer Arbeitskreis in der Pfarre St. Jakob i. Ros.

### Nov delovni krožek v šentjakobski fari

„Gut, dass es die Pfarre gibt!“ – „Dobro, da imamo faro!“ – Unter diesem Motto standen die heurigen Pfarrgemeinderatswahlen. Die Pfarre St. Jakob i. Ros. geht schon seit Jahren einen etwas anderen Weg – sie gibt allen an der Entwicklung der Pfarre Interessierten die Möglichkeit, sich in mehreren Arbeitskreisen zu engagieren. Am Pfingstsonntag wurden diese Arbeitskreise und ihre Zielsetzungen vorgestellt. Rund 50 Frauen und Männer verschiedener Altersstufen haben sich für diese Arbeit in insgesamt 8 Arbeits-

kreisen zur Verfügung gestellt, die in den kommenden fünf Jahren versuchen werden, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Delovni krožek za otroke in mladino, za socialne in karitativne službe skupaj z ženskim gibanjem, delovni krožek za nadaljno izobrazbo, za liturgijo, za misijone in razvojno pomoč, strokovni odbor za upravo in finance in končno delovni krožek za obveščevanje javnosti in komunikacijo, to so krožki, v katerih bodo člani v prihodnjih petih letih delali v prid naših faranov. \*



**AVISO –  
Konzertreihe:  
KLANGERLEBNIS  
ORGEL –  
ORGELSKI ZVOKI  
S O L O**

Ein Orgelkonzert besonderer Art in der Pfarrkirche St. Jakob im Rosental mit Videoübertragung

**Samstag, 21. Juli 2012, 20.00 Uhr**

Organist: Arjan Breukhoven  
(Niederlande)

Eintritt: Frei-willige Spenden! \*



## LANDESWETTBEWERB „PRIMA LA MUSICA“

Vom 14. bis 18. März 2012 fand in der CMA Carinthianischen Musikakademie in Ossiach der Landeswettbewerb „prima la musica“ statt. 321 Schüler/-innen stellten sich der Jury, die aus 80 Personen bestand. Das Programm umfasste Originalwerke verschiedener Stilepochen sowie ein Werk aus der Musik unserer Zeit und musste Kompositionen unterschiedlichen Charakters und Tempos beinhalten.

Souverän meisterten Tanja und Tamara Rojak den Wettbewerb. Beide sind Schülerinnen von Prof. Mag. Roman Pechmann am Kärntner Landeskonservatorium. Tanja wurde in der Altersgruppe II mit dem 1. Preis ausgezeichnet, ihre Schwester Tamara wurde in der Altersgruppe IV ebenfalls mit dem 1. Preis ausgezeichnet und erreichte zusätzlich die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Judenburg. \*



# JUBILÄUMSFEST 65 JAHRE VOLKSTANZGRUPPE ST. JAKOB IM ROSENTAL

AM SAMSTAG, 14. JULI 2012  
BEGINN: 20:00 UHR  
KULTURHAUS ST. JAKOB



### MITWIRKENDE:

KINDERVOLKSTANZGRUPPE ST. JAKOB  
TRACHTENGRUPPE ST. JAKOB  
VOLKSTANZGRUPPE DROSS / NÖ  
FOLKLORNA SKUPINA GROBLJE / SLO



ANSCHLIESSEND  
GUTE UNTERHALTUNG  
MIT  
MARCO SCHELCH  
UND  
PIANIST  
STEFAN KOTTER

“ EINTRITT FREI “





# DIE BAUBEHÖRDE MELDET

**KG. St. Jakob i. Ros.**

Bacher Daniela und Daniel, Villach, Wohnhausneubau mit Carport in Längdorf

Fugger Willibald, St. Jakob i. Ros. 81, Abbruch des bestehenden Holzschuppens und Neuerrichtung eines Nebengebäudes mit Hackschnitzelheizanlage

Pirker Sabine, St. Jakob i. Ros. 28, Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte

Sitter Jürgen, Feistritz Nr. 44, und Mag. Kollmitzer Christina, Maria Elend 71, Wohnhausneubau mit Garage in Feistritz – Genehmigung von Änderungsplänen

Stattmann Karl-Heinz und Martina, Feistritz/Ros. bzw. Frießnitz, Wohnhausneubau mit Carport und Photovoltaikanlage in Längdorf

Sticker Thomas, Längdorf Nr. 29, Abbruch der Altwohnhäuser „Längdorf Nr. 17 und Längdorf 27“

Winkler Sonja und Kurt, Feistritz 74, Ausbau und Zubau des Kellerschoßes – Genehmigung von Änderungsplänen

**KG. Maria Elend**

Frutani Mehrdad Dipl. Ing., St. Oswald 40, Errichtung einer Photovoltaikanlage

Graber Daniel, Feistritz Nr. 75, Errichtung einer

Gartengerätehütte in Tallach

Lessnigg Manfred, St. Oswald 25, Wohnhausneubau mit Garage in Greuth

Musil Reinhold, Tallach 7, Errichtung von zwei Gewächshäusern

Roßmann Sidonie, Feistritz/Ros., Errichtung eines überdachten Pkw-Stellplatzes in St. Oswald Nr. 49

Schlatmann Ralf Dr., Nürnberg, Wohnhausneubau mit Carport in St. Oswald

Schuster Silvia, St. Oswald 7, Errichtung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes – Genehmigung von Änderungsplänen

**KG. Mühlbach**

Sereno Lizia, Triest, Wohnhauszu- und Umbau in Winkl 80

**KG. St. Peter**

Kotz Marianne, Tösching Nr. 14, Wohnhauszubau

**KG. Schlatten**

Egartner Johann, Schlatten 103, Errichtung eines Geräte- und Holzlager-schuppens

Fugger Ingeburg, Kanin Nr. 13, Errichtung eines Carports mit Geräteraum

**KG. Frießnitz**

Rupnik Stefanie, Rosenbach 106, Errichtung einer Stützmauer

## 80. Geburtstag

Ihren 80. Geburtstag feierte im April dieses Jahres Frau Elisabeth Treiber aus Schlatten.

Noch bis zum Jahre 1999 führte die Jubilarin gemeinsam mit ihrer Familie in Schlatten einen der letzten Nahversorgerbetriebe in unserer Gemeinde.

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig gratulierte im Rahmen einer Ehrung im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und dankte ihr für die jahrelange Unterstützung im Bereiche der regionalen Versorgung.





# GEBURTSTAGSEHRUNGEN

## März — Mai 2012

### Im März 2012 wurden geehrt:

**zum 85. Geburtstag:**  
Knafl Anna, Fresnach 6  
Klemenjak Mathilde, Schlatten 69  
Gitschthaler Josef, Maria Elend 126

**zum 80. Geburtstag:**  
Arich Franz, Feistritz 52  
Koraimann Alois, Winkl 60  
Mikula Maria, Schlatten 66  
Kircher Maria, Maria Elend 5

**zum 75. Geburtstag:**  
Scheiber Helmut, Rosenbach 52  
Lesjak Ludwig, Schlatten 28

**zum 70. Geburtstag:**  
Blassnig Maria, Dreilach 19  
Mischelin Hans, St. Jakob i. Ros. 211  
Begusch Josefine, Längdorf 15  
Rupnik Stefanie, Rosenbach 106  
Kaponig Hildegard, Tallach 59

### Im April 2012 wurden geehrt:

**zum 85. Geburtstag:**  
Christof Franziska, St. Jakob i. Ros. 82  
Janesch Mathilde, Maria Elend 119

**zum 80. Geburtstag:**  
Plischek Ernst, Maria Elend 45  
Aichholzer Johanna, Tösching 2  
Treiber Elisabeth, Schlatten 40  
Malin Robert, Maria Elend 79

**zum 75. Geburtstag:**  
Dobernig Maria, Maria Elend 79  
Hecher Rosa, Mühlbach 22  
Witzani Lilieth, St. Jakob i. Ros. 250/4  
Fantur Friederike, St. Jakob i. Ros. 93  
Mag.Dr. Kaiser-Kaplaner Ingrid, Tallach 36  
Cuden Vinzenz, St. Jakob i. Ros. 104  
Hobjan Siegmund, Rosenbach 114

**zum 70. Geburtstag:**  
Melinz Franz, Mühlbach 63

### Im Mai 2012 wurden geehrt:

**zum 85. Geburtstag:**  
Koschat Anna, Maria Elend 121  
Moschitz Gabriele, Schlatten 27  
Smolnik Felix, Frießnitz 6  
Ottowitz Anna, Greuth 11

**zum 75. Geburtstag:**  
Kotz Ferdinand, Tallach 73  
Feichtinger Elisabeth, St. Jakob i. Ros. 149

**zum 70. Geburtstag:**  
Kocheim Erich, Dragositschach 8  
Kavcic Hildegard, Schlatten 54  
Mesotitsch Maria, Winkl 62  
Ulbing Johann, Schlatten 49

## 90. Geburtstag



Keuschnig Johann, Schlatten 15



Petritz Maria, St. Jakob i. Ros. 168

Auch die Gemeindevertretung stattete den Jubilaren einen Besuch ab und überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

## 95. Geburtstag



Robitsch Augustina, Maria Elend 79



# AUS DEM STANDESAMT

## im 1. Quartal 2012

MIKULA Eva, Tochter der Claudia Mikula und des DI (FH) Markus Ernst Salzer, 9182 Tallach 19

DOBERNIGG Kaja, Tochter der Heike und des Simon Dobernigg, 9184 Srajach Nr. 38

VALENTAN Anna-Lena, Tochter der Mag. Mag. Carina und des Stefan Valentan, 9184 Mühlbach 96

MARIĆ Ben Marjan, Sohn der Marina Marić und des Lamine Gani, 9184 Mühlbach 16

STINGL Marcel, Sohn der Janine Stingl und des Manfred Pichler, 9183 Schlatten 45/1

HAFNER Selina, Tochter der Martina Hafner und des Andreas Wassner, 9183 Frießnitz 2



## Geburten

## im April und Mai 2012

KAZIANKA Daniel und Christina, geb. Duller, 9183 Schlatten 65

AGAD Erwin und Martina, geb. Markowitz, 9184 St. Jakob i. Ros. 157



## Eheschließungen

## im 1. Quartal 2012

ODER Erika (90), 9182 Maria Elend 62

MÜLLER Anna (93), 9182 Maria Elend 52

GABRUTSCH Katharina (83), 9184 St. Jakob i. Ros. 22

STEIGER Peter (67), 9182 Maria Elend 79

PROSSEGGER Margareta (87), 9182 Maria Elend 79

KRAUZER Peter (81), 9184 Längdorf 31

EBNER Hans (55), 9182 Maria Elend 79

DOMEVSCAK Marianne (93), 9182 Maria Elend 79

SMOLE Alfred (60), 9184 Gorintschach 21

FRAISSL Edith (91), 9184 Gorintschach 13

KRISTOF Margareth (88), 9504 Villach

PUTZI Helga Margaretha (71), 9182 Maria Elend 79

ROMAUCH Erich Paul (71), 9182 Tallach 26

MUSTER Ludmilla Maria (79), 9183 Rosenbach 46

WUZELLA Hildegard (91), 9184 Winkl 3

KUHN Hans (82), 9183 Schlatten 98

FISTER Gertrude (73), 9183 Schlatten 97

BLASSNIG Josef (66), 9184 Dreilach 19

LEBER Josefine Johanna Maria (72), 9184 Feistritz Nr. 61/5

DISSINGER Hildegard (61), 9184 Längdorf 26

JURITZ Franz Max (63), 9184 Feistritz 42



## Sterbefälle

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 43 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(\*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT